

JACK McDEVITT

FIREBIRD



be
BEYOND

Janet würde die Wache in drei Stunden übernehmen. Sie war eine Intellektuelle, schön, aber überheblich. Las philosophische Werke und behauptete, sie könne das Kind aus Barnables unzugänglicher Kunst hervorlugen sehen. Wie, so würde sie sagen, konnte man das nur übersehen. Nun, sie sah gut aus, und was konnte man sich von einer Frau schon mehr wünschen?

Er dachte immer noch an Janet, als Yaniwicz eine Hand hochreckte, um ihm zu signalisieren, dass er etwas für ihn hatte. Es war noch zu früh für eine Antwort von Point Edward. Die konnten die Nachricht noch nicht einmal erhalten haben. Er wollte zum Kommunikationspult gehen, doch Yaniwicz deutete auf den Hilfsschirm.

Von: Flottenkommando – Dritte Flotte
An: *Celestine*

Betreff: *Abonai*

Bewegungsmeldung zu *Abonai* 1720Z nicht eingetroffen. Bestätigen Sie Anwesenheit der *Abonai* in Ihrem Gebiet.

Bewegungsmeldungen wurden routinemäßig bei Abreise und Ankunft verschickt. Dalton musterte die Botschaft mit zusammengekniffenen Augen und schickte sie weiter an den diensthabenden Offizier. Augenblicke später tauchte Mr Brolley in der Kommunikationszentrale auf. Er sah nicht erfreut aus.

»Immer noch nichts?«, fragte er. Der diensthabende Offizier war ein ausgeglichener Mensch, der sich niemals aufregte. Unter Beschuss hatte sein Verhalten Dalton zutiefst beeindruckt. Er war genau der Mann, den man an seiner Seite haben wollte, wenn man ein ernstes Problem hatte.

»Nein, Sir. Noch keine Spur von ihr.«

»Also schön. Sagen Sie allen anderen Schiffen des Geschwaders, sie sollen noch einmal nachsehen. Wir brauchen einen Bericht, positiv oder negativ, von jedem einzelnen Schiff.«

»Ja, Sir.«

»Da wir gerade dabei sind, sollten wir auch Point Edward informieren, dass wir sie noch nicht zu sehen bekommen haben, und uns bestätigen lassen, dass sie plangemäß abgereist sind.«

»Das haben wir bereits getan, Sir. Vor ein paar Minuten.«

Seufzend ging Brolley hinaus. Natürlich musste er Admiral D'Angelo auf dem Laufenden halten, und das bedeutete, dass er sich erneut ihrem unerfreulichen Verhalten aussetzen musste. Wenn irgendetwas schiefging, neigte sie zu einem Tonfall, der

andeutete, der berichterstattende Offizier trage die Verantwortung dafür. Dalton war überzeugt, dass Brolley insgeheim längst ins Schwitzen gekommen war.

Wenigstens war sie bisher noch nicht in der Kommunikationszentrale aufgetaucht. Stattdessen war sie wohl in die Einsatzleitung eingefallen, hatte die Bedienung der Scanner und Sensoren übernommen und unnötige Anweisungen erteilt. In einem Flottenrundschreiben hatte Dalton gelesen, sie sei eine praktisch veranlagte, zupackende Offizierin.

Der Auftrag wurde rausgeschickt, und es dauerte nur Minuten, bis sich die Zerstörer meldeten. *McMurtrie* war der Erste: Negativ hinsichtlich der *Abonai*. Dann folgte die *Karasani*. Dann die *Hopewell*.

Die Anweisung war so oder so überflüssig gewesen. Die drei Kreuzer und

die sechs Zerstörer des Flagggeschwaders taten bereits, was sie konnten, und behielten ihre Monitore im Auge. Sie waren darauf vorbereitet, beim ersten Sichtkontakt Bericht zu erstatten. Hätten sie etwas gesehen, dann hätten sie auch etwas gesagt.

Wilson meldete negativ.

Cajun.

Schließlich erhielt Yaniwicz eine Antwort von Point Edward. *Die geschätzte Ankunftszeit der Abonai hat sich nicht geändert. Sie sind plangemäß aufgebrochen.*

Vor über zwei Stunden, um einen Flug hinter sich zu bringen, der nur vierzig Minuten dauern sollte.

Chiyoko negativ.

Sattari negativ.